



Foto: Gligatron/Stock/Getty Images Plus via Getty Images

Elfriede Berger und Veronika Hager

# Beratung professionalisieren

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien und die Internationale Akademie für ländliche Beratung bieten in Europa den ersten Masterstudiengang für agrarische Beraterinnen und Berater an.

Mehr zu Anmeldung, Modulraster, Modulbeschreibungen, Inhalten, Terminen und Kosten: <https://www.haup.ac.at/fortbildung/m-a-lehrgang-professionalisierung-fuer-beraterinnen-und-trainerinnen/>

Österreichische agrarische Beraterinnen und Berater sowie Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner tauschen sich seit 60 Jahren auch über die Internationale Akademie für ländliche Beratung (IALB) aus. Standen früher nur einmal jährliche Präsenztreffen im Vordergrund, so ist die Internationalisierung durch Digitalisierung mittlerweile alltäglich und neue berufsbegleitende orts- und zeitunabhängige Aus- und Weiterbildungsformate entstehen.

So bieten die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien und die IALB ab Frühjahr 2021 den Masterstudiengang „Professionalisierung für Trainerinnen und Trainer“ (120 ECTS) EU-weit mit nur drei Blöcken Präsenz oder Online-Präsenz pro Semester im Zeitraum von sieben Semestern an. Dieser Lehrgang wendet sich an die breite Zielgruppe aller Beraterinnen und Berater sowie Trainerinnen und Trainer und qualifiziert die Studierenden zu einer individuellen Profilbildung als Beraterin und Berater beziehungsweise als Trainerin und Trainer.

## Schwerpunkte

Die Studiengangsarchitektur kombiniert Beratungswissen und Fachwissen und unterstützt unter anderem

agrarische Beraterinnen und Berater in der täglichen Arbeit mit den Bäuerinnen und Bauern. Die Teilnehmenden werden Experten in Prozessberatung, Öffentlichkeitsarbeit, im Projektmanagement und in Regionalentwicklung sowie in der Entwicklung von Unternehmensstrategien und Analyse von Innovationen. Sie vertiefen ihr Wissen in Moderation und Interaktion, E-Beratung und Medienkompetenz. Weitere Schwerpunkte liegen in mediativen Techniken und Konfliktmanagement, dem Qualitätsmanagement, der Agrarkommunikation (Dialog mit der Gesellschaft), der Erwachsenenbildung und dem Bildungsmanagement, der Organisationsentwicklung, der strategischen Beratung oder im Personalmanagement.

Ein Block dauert zwei bis drei Tage. Lernplattformen und Online-meetings ermöglichen länderübergreifendes Lernen und Vernetzung der internationalen agrarischen Beraterinnen und Berater vom jeweiligen Standort aus. Der erste Block vom 25. bis 27. März 2021 wird nach derzeitiger Planung in Präsenz an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien stattfinden.

## Voraussetzungen

Eine Teilnahme ist mit oder ohne Hochschulabschluss möglich. Wer

keinen Hochschulabschluss hat, muss eine mindestens zehnjährige einschlägige Berufserfahrung nachweisen, davon mindestens sechs Jahre Erfahrung mit Führungsaufgaben und die Teilnahme an einem Mastereinstiegsprogramm im Umfang von 30 ECTS-Anrechnungspunkten. Bereits absolvierte Fort- und Weiterbildungen können angerechnet werden.

Die Teilnahmevoraussetzungen sind auch erfüllt, wenn ein abgeschlossenes Studium einer staatlich anerkannten Hochschule vorliegt, in dem schwerpunktmäßig psychologische, betriebswirtschaftliche, pädagogische oder soziologische Kenntnisse vermittelt wurden. Alle anderen Hochschulabsolventinnen und -absolventen benötigen ein Motivations schreiben, in dem die Studienmotive, die Ziele, der persönliche Hintergrund und die qualifizierenden Berufserfahrungen sowie einschlägige Fort- und Weiterbildungen schlüssig dargelegt werden.

Die Bewerbung des Masterstudiengangs auf europäischer Ebene hat begonnen. Es werden vor allem Teilnehmende aus dem deutschsprachigen Raum aber auch aus Italien oder Ungarn erwartet.

### Die Autorinnen



Prof. Ing. Elfriede Berger, BEd MA  
Institut für Beratung, Entwicklungsmanagement und E-Learning/  
E-Didaktik  
elfriede.berger  
@haup.ac.at



Prof. Dipl.-Ing. Veronika Hager  
Zentrum für Weiterbildung und Drittmittelprojekte  
veronika.hager  
@haup.ac.at  
beide: Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien

## HAUP und IALB

Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien (HAUP) ist die einzige Aus- und Fortbildungsstätte in Österreich für Berater/-innen im Agrar- und Umweltbereich, Lehrkräfte im landwirtschaftlichen Schulwesen und Mitarbeiter/-innen des landwirtschaftlichen Beratungs- und Förderungsdienstes (Infos unter <https://www.haup.ac.at/>).

Die Internationale Akademie für ländliche Beratung (IALB) besteht seit 1961, mittlerweile gehören Beratungskräfte aus mehr als zehn europäischen Staaten der IALB an. Im Zentrum steht die Förderung und Weiterentwicklung von Beratung und Bildung durch Tagungen, Seminare, Erfahrungsaustausch sowie Projektarbeit. Die IALB setzt sich vorrangig mit Zukunftsfragen des ländlichen Raumes und der darin wirtschaftenden bäuerlichen Familien-Unternehmen auseinander (Infos unter <https://www.ialb.org/>, <https://www.youtube.com/watch?v=ykvYycmHHTU&t=74s>).

